

Autor(en): **Roemer, A.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen**

Band (Jahr): **38/1952 (1953)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort

Dieser Band widmet einen wesentlichen Teil seines Inhaltes den Lehrmitteln. Es schien uns an der Zeit zu sein, einen Überblick über die beiden modernsten Lehrmittel, Film und Funk, zu bieten. Zwei Prominente haben sich als Verfasser der Artikel gewinnen lassen. Anspruch auf Aktualität im Momente der gesetzlichen Neuordnung der Bundessubvention für die Primarschule kommt zweifellos auch der Abhandlung über «Die Lehrmittel im vielsprachigen Kanton Graubünden» zu, die einige kräftige Striche zum Bilde der Vielgestaltigkeit unseres Schulwesens beiträgt und zeigt, wie verteuern die Vielsprachigkeit sich in einem dünn besiedelten Kanton auswirkt.

Dem Erziehungsdirektor des Kantons Wallis verdanken wir einen Artikel über «La formation professionnelle en Valais».

Da in einigen Kantonen Bestrebungen im Gange sind, die Primarlehrerbildung auf ihre Revisionsbedürftigkeit zu prüfen, wurde der Wunsch nach einer Übersicht über die gegenwärtige Ordnung dieser wichtigen Staatsaufgabe laut. Der Artikel «Zur Ausbildung der Primarlehrer» beschränkt sich auf diese Übersicht und auf die Erwähnung von Revisionsbestrebungen, soweit sie sich bereits zu einem Entwurfe für einen Gesetzeserlaß entwickelt haben.

Einem Orientierungsbedürfnisse der Erziehungsdirektionen glaubten wir Rechnung zu tragen mit der Statistik über die gesetzlichen Gehalte der Primarlehrer. Da den Gehalten dieser Schulstufe in der Bezahlung der Lehrer auch anderer Stufen eine Schlüsselstellung zukommt, beschränkten wir uns auf die Übersicht über die *Primarlehrergehalte*.

Der vorliegende Band enthält ferner die üblichen Überblicke über die Rechtserlasse, die Schulbestrebungen und die pädagogische Literatur der Berichtsperiode, sowie die Statistik der öffentlichen Volksschule, der Mittel- und Hochschulen, der wir auch eine Zusammenstellung über die Patentierung bzw. Diplomierung von Primarlehrkräften, Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen im Jahre 1951 beifügten.

St. Gallen, den 24. Dezember 1952.

Der Präsident der Archivkommission:

Dr. A. Roemer